



Wochenbericht KW 33

DAS SCHREIBT DIE PRESSE

Market Cap: [\\$1.021.465.915.026,24](#) 24h Vol: [\\$84.388.522.434,21](#) Dominance: [BTC: 39.7%](#) [ETH: 19.6%](#)

 **Bitcoin** BTC

\$21,214.14

Rekordplus bei den Erzeugerpreisen





Inflation droht weiter zu steigen

Ethereum 2.0

Verkaufen Staker nach dem Merge ihre ETH?

Mehr als 13 Millionen ETH befinden sich mittlerweile in Ethereum Staking. Das passiert mit den Token nach dem Merge.

Diese Woche in unserem Team X Wochenbericht:

-  Zusammenfassung der letzten Woche
-  Aktuelle Entwicklungs-Updates bei Krypto-Projekten
-  Was passiert mit Ethereum nach dem Merge-Event?
-  [grizzly.fi](#) Zwischenstand

Zusammenfassung der letzten Woche

Entlastungsrallye ohne Schwung? Es sieht so aus, als ob der Erholungsrallye entweder die Luft ausgeht oder eine große Pause eingelegt wird. Überall brechen die Trendlinien! Die technischen Daten scheinen darauf hinzudeuten, dass wir zumindest eine Pause in der Rallye erleben. Und wie üblich geht es nicht nur um Kryptowährungen. Der S&P 500 ist gerade an einem wichtigen Widerstand gescheitert, nachdem der RSI auf dem Tages-Chart einen überkauften Wert angezeigt hat. Die Situation bleibt volatil, wie es bei allen Bärenmarktrallyes der Fall ist. Ich hatte auf eine etwas stärkere Aufwärtsbewegung gehofft, aber wie man so schön sagt: "Hoffnung ist keine Strategie". Vielleicht erleben wir ein letztes Hurra, sobald sich der Markt über die Aussagen der FED beruhigt hat, und Bitcoin kann die 28k-Marke erreichen? Vielleicht hat das Ethereum Merge-Narrativ noch genug Saft, um für einen weiteren guten Schub zu sorgen? Vergiss nicht, dass es viele wichtige makroökonomische Ereignisse gibt, die die Märkte im Moment viel zu sehr verunsichern. Bleib also vorsichtig!

Eine weitere Woche, ein weiterer Exploit. Diesmal war Acala's aUSD das Opfer. Ein Liquiditätspool wurde ausgenutzt und ermöglichte es dem Hacker, 1,3 Milliarden aUSD zu prägen. Dadurch fiel der aUSD-Preis innerhalb von Minuten um 99%. Insgesamt haben die Angreifer nur ein paar Millionen Dollar erbeutet, aber sie haben damit den aUSD-Kurs ruiniert! Schade, dass das passiert ist, denn aUSD war gerade dabei, sich in der PolkaDot-Welt durchzusetzen. Ein Plan, um alle böswillig geprägten aUSD zu verbrennen, wurde ausgeführt. Dadurch schoss der Preis von aUSD um 10.000% in die Höhe und näherte sich wieder seinem Nennwert an. Eine Menge Drama, aber hoffentlich eine gute Lektion für das Acala-Team. Mal sehen, wie sie das Vertrauen der Nutzer in ihren Stablecoin wiederherstellen.

Zusammenfassung der letzten Woche

Das Protokoll der letzten Sitzung der US-Notenbank ist da und es bestätigt, was wir alle wussten, aber vielleicht leugnen wollten. Und zwar, dass die Inflation wahrscheinlich noch lange anhalten wird und dass es kaum Anzeichen dafür gibt, dass der Inflationsdruck nachlässt. Außerdem erwarten sie, dass die Arbeitslosenquote in der zweiten Jahreshälfte steigen wird. Lange Rede, kurzer Sinn: Wir sind noch nicht über den Berg!

Das Tornado-Cash-Drama geht weiter. Der Fallout bezüglich des Sanktionscodes der USA geht weiter und es gibt eine ganze Reihe von Reaktionen in der Branche. Tornado Cash ist ein Ethereum-Privatsphären-Mixer, der es Nutzern ermöglicht, Transaktionen vor neugierigen Blicken zu schützen. Die US-Regierung behauptet, dass nordkoreanische Hacker dieses Protokoll zur Geldwäsche genutzt haben und es deshalb sanktioniert werden muss. Es ist leicht zu sagen, dass Tornado Cash schlecht ist und deshalb verboten und sanktioniert werden sollte, weil schlechte Menschen es benutzt haben. Aber schlechte Menschen haben auch Banken benutzt, und die haben wir ja auch nicht geschlossen, oder?

Das alles ist ein gefährlicher Präzedenzfall für Open-Source-Software. Und wir sehen bereits die Folgen! Jemand hat Justin Sun 0,1 ETH von Tornado Cash geschickt, was dazu geführt hat, dass Aave seine Adresse gesperrt hat. Justin Sun hat eine Milliarde Dollar in Aave. Um das klarzustellen, kann er immer noch über die Smart Contracts im Backend auf sein Geld zugreifen, aber nicht über die Website. Justin wird zwar die technischen Fähigkeiten haben, das zu tun, aber du? Die Eile, Nutzer zu sperren, die über Apps wie Aave mit Tornado Cash interagiert haben, ist beunruhigend.

Zusammenfassung der letzten Woche

Auch die Niederlande haben einen der Open-Source-Entwickler verhaftet, der an Tornado Cash gearbeitet hat. Programmieren ist kein Verbrechen. Tools zum Schutz der Privatsphäre sind nicht kriminell. Weißt du noch, wie viele Banker für ihre Straftaten ins Gefängnis kamen? Ja, das ist Quatsch. Jetzt weißt du, warum Satoshi verschwunden ist. Auch Maker Dao erwägt Verzicht auf USDC!

Zurzeit wird Maker's Dai größtenteils mit USDC gestützt... was sowieso albern ist, aber sie erwägen jetzt, die 3,5 Milliarden USDC in ihrem Besitz fallen zu lassen und sie gegen Ethereum einzutauschen. Grund dafür ist die Befürchtung der Regulierungsbehörden, dass USDC-Konten aufgrund von Tornado Cash eingefroren werden könnten. Wenn eine beträchtliche Menge an USDC, die DAI unterstützen, eingefroren wird, würde dies die Bindung von DAI aufheben. Und um die Absurdität der Situation noch weiter zu verdeutlichen, wurden Prominente mit Sanktionsgeldern belegt. Das bedeutet, dass ihre Adressen jetzt auf einer schwarzen Liste stehen. Das ist eine unglaublich schlecht durchdachte Regelung.

Aktuelle Entwicklungs- Updates bei Krypto- Projekten

- Die Ethereum-Fusion bleibt auf Kurs, da die dritte und letzte Testnet-Fusion auf Goerli erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Ethereum-Entwickler verschieben das Datum für den Merge vom 19. September auf den 15. und 16. September. Coinbase wird die Ein- und Auszahlungen von ETH und ERC-20 Token während des Ethereum Merge "kurzzeitig pausieren". MakerDAO erwägt einen ETH-Marktkauf im Wert von 3,5 Mrd. USD, bei dem alle USDC aus dem Peg-Stabilitätsmodul in ETH umgewandelt werden. Tether hat jetzt offiziell bestätigt, dass es den bevorstehenden Merge von Ethereum unterstützt und auf Proof-of-Stake (PoS) umstellt. Binance bestätigt seine Unterstützung für den Ethereum Merge und zieht auch die Schaffung einiger Forked ETH Token in Betracht.
- Polygon dApps haben die Zahl von 37.000 erreicht, was einem Anstieg von 400% in diesem Jahr entspricht. Polygon hat eine Partnerschaft mit dem Spieleverlag Neowiz angekündigt, um eine neue Web3-Spieleplattform, Intella X, mit einem eigenen Token zu starten.
- Die Solana Foundation wird gemeinsam mit Jump Crypto einen zweiten Validator-Client für das Netzwerk entwickeln, um die Leistung zu verbessern, die Skalierung zu erleichtern und die Dezentralisierung zu fördern.
- Curve Finance behebt das Problem hinter dem Front-End-Hack und empfiehlt den Nutzern, alle genehmigten Verträge auf der Plattform zu widerrufen.
- Der Entwickler von Tornado Cash, Alexey Pertsev, wurde von den niederländischen Behörden verhaftet, weil er im Verdacht steht, kriminelle Finanzströme zu verschleiern und Geldwäsche zu ermöglichen.

Aktuelle Entwicklungs- Updates bei Krypto- Projekten

- Die Parachains Astar und Acala kündigen eine Partnerschaft an, um gemeinsam das DeFi Rising Programm für das Ökosystem zu starten. Acala Network, der DeFi-Hub von Polkadot, verbrennt 99% seines aUSD-Stablecoins, der in den jüngsten Exploit verwickelt war, um seinen Peg wiederherzustellen.
- dYdX hat bestätigt, dass es einige Konten im Einklang mit den aktuellen US-Sanktionen gegen Tornado Cash gesperrt hat.
- Axie Infinity hat die Token-Belohnungen aus seinem klassischen Spielmodus komplett entfernt, um seine Nutzer für einen neuen Origin-Spielmodus zu gewinnen.
- Energy Web Token (EWT) ist um 25% gestiegen, als er in einer Pressemitteilung von Blackrock erwähnt wurde.
- Minted, ein von Cronos Labs forcierter NFT-Marktplatz, hat eine Partnerschaft mit CryptoCom bekannt gegeben.
- World Table Tennis (WTT) verfolgt in Zusammenarbeit mit NFT Tech Web3-Initiativen, die digitale Sammlerstücke, Metaverse-Erfahrungen und P2E-Gaming umfassen werden.
- Monero erhält ein großes Upgrade durch einen Hard Fork, um die Sicherheit und den Datenschutz zu verbessern.
- Yuga Labs hat die IP-Rechte für die NFT-Sammlungen CryptoPunks und Meebits freigegeben, so dass die Inhaber ihre Charaktere in kommerziellen oder persönlichen Projekten verwenden können.

Was passiert mit Ethereum nach dem Merge-Event?

Die zunehmenden Spekulationen über das bevorstehende Ethereum-Upgrade im September haben den ETH-Preis gegen den vorherrschenden rückläufigen Markttrend nach oben getrieben. Den Daten von Glassnode zufolge könnte der TVL von Ethereum im Juni seinen Tiefpunkt erreicht haben. Die TVL blieb für kurze Zeit bei 72 Mrd. USD, erholte sich Mitte Juni leicht und stieg bis August weiter an.

Wenn die Fed keine Kehrtwende macht, könnte Ether (ETH) ein Preisniveau von etwa 3.500 \$ erreichen, wenn die Fusion erfolgreich ist. Sollte die Fusion jedoch scheitern und die Fed die Zinsen weiter anheben, könnten für Ethereum wieder "dunkle Zeiten" anbrechen. In diesem Fall prognostiziert er einen Ether-Kurs von 1.081 \$. Im Falle eines gescheiterten Zusammenschlusses und einer gleichzeitigen Umkehr der Zinspolitik der Fed könnte der Preis auf dem aktuellen Niveau von 1.600 US-Dollar stagnieren.

Nach der Fusion wird Ethereum einen deflationären Charakter entwickeln, wodurch Ether automatisch zu einer immer knapperen Ware wird. Die zunehmende Popularität von Dezentralen Finanzmärkten wird die Deflation weiter anheizen. Natürlich ist dies immer noch ein vorläufiger Starttermin für die Fusion. Das bedeutet, dass das Upgrade auch noch ein paar Tage später stattfinden könnte. Denn wie wir alle wissen, ist in der Entwicklergemeinschaft kein Datum in Stein gemeißelt. Es kann immer unvorhergesehene Probleme geben, die den Starttermin theoretisch noch weiter hinauszögern könnten.

Was passiert mit Ethereum nach dem Merge-Event?

Davor gibt es noch ein oder zwei Zwischenstufen zu bewältigen. Zunächst muss die Beacon Chain das Bellatrix-Upgrade aktivieren, was nun voraussichtlich am 6. September geschehen wird. Bellatrix ist der Name des Upgrades, das den Prozess des Zusammenschlusses in Gang setzt und alles in Bewegung bringt. Zwischen dem Bellatrix-Upgrade und dem eigentlichen Netzwerkzusammenschluss liegen 14 Tage.

Das ist die Zeit, bevor das Netz eine bestimmte Total Terminal Difficulty (TTD) erreicht, die den Zusammenschluss aktiviert. Laut Tim Beiko, einem der leitenden Entwickler bei der Ethereum Foundation, liegt der anfängliche TTD-Wert bei 58.750.000.000.000.000.000, aber nichts ist endgültig, bevor es nicht in einer Client-Version kodifiziert ist. Dies wird der letzte Block sein, der mit Proof of Work verifiziert wird. Der nächste Block wird mit Proof of Stake gemined.

Goerli hingegen hat bereits vor kurzem umgestellt. Das dritte und letzte Testnetzwerk sollte vor dem eigentlichen Merge-Event auf Proof of Stake umstellen. In einer Konsenskonferenz, die am letzten Donnerstag stattfand, erklärten die Ethereum-Entwickler, dass die Umstellung ein Erfolg war. Ethereum wird nach der lang erwarteten Umstellung, die mehrmals verschoben wurde, deutlich weniger Strom verbrauchen.

Was passiert mit Ethereum nach dem Merge-Event?

Für die Miner von Ethereum ist das allerdings weniger erfreulich. Sie werden durch die Abschaffung des Proof of Work aus dem Geschäft gedrängt. Viele satteln jedoch bereits auf Ethereum Classic um. Andere, die das Upgrade nicht mitmachen wollen, könnten versuchen, das Netzwerk aufzuspalten. EthereumPOW, der bisher bekannteste Fork-Versuch, wird bereits an einigen Kryptobörsen gehandelt.

Doch wer glaubt, dass mit dem Zusammenschluss und der Einführung von Proof of Stake die Transformation zu Ethereum 2.0 abgeschlossen ist, irrt sich gewaltig. Wie Vitalik Buterin im letzten Monat betonte, wird Ethereum 2.0 nach dem Merge nur zu 55% fertiggestellt sein, da die Umwandlung noch nicht abgeschlossen ist. Der Merge und die Umstellung auf Proof of Stake schaffen jedoch die Voraussetzungen für weitere unmögliche Verbesserungen der Skalierbarkeit unter Proof of Work. Sie werden Ethereum der vollen Skalierbarkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit näherbringen.

Der grizzly.fi Fairlaunch ist jetzt ca. 12 Tage her. Da viele aus unserer Community investiert haben, führen wir unseren Zwischenstand weiter.

Mit unserer Strategie die täglich freigewordenen 3% zu verkaufen, haben wir es fast geschafft unseren ROI bereits zu erreichen.

Zu aktuellem Zeitpunkt konnte man als Fairlaunch Teilnehmer ca. 38% claimen und verkaufen.

38.3161%Percentage
claimed

Durch den täglichen Verkauf sind wir bei 95% ROI in USD gerechnet. Dadurch, dass wir BNB in den Pool gelegt haben und BNB im Kurs gefallen ist, könnte man jetzt schon bei 105% in BNB sein, sprich mehr BNB in der Wallet haben als vorher. Das sind sehr gute Nachrichten, da jedes Team X Mitglied durch dieses Projekt schon nach 12-13 Tagen Gewinne einfahren kann.

In unserem Wochenrückblick-Call kam die Frage auf, ob man nicht besser dran gewesen wäre, wenn man die GHNY in den Staking-Pool gesteckt hätte?

Wir haben mal versucht, das Ganze auszurechnen:

Am Anfang gab es ca. 4000% Zinsen, die bis zum aktuellen Zeitpunkt auf 600% gesunken sind.

Bei einem 1.000 \$ Invest hat man beim Fairlaunch ca. 14 GHNY bekommen. 38% konnte man bisher claimen = 5,32 GHNY = 0,44 GHNY pro Tag, die man hätte ins Staking legen können.

Wenn man von einem durchschnittlichen Zins von 2300% ausgeht, was wirklich großzügig ist, da es im Schnitt weniger war, hätte man also pro Tag ca. 6,3% Zinsen bekommen.

12 Tage läuft der Pool.

Angenommen man hätte seine heutigen 5,32 GHNY von Anfang an ins Staking gepackt, was auch nicht möglich war, da man ja nur die täglichen Claims reinstecken kann, müsste man rechnen:

$5,32 \times 6,3\% \text{ Zinsen} = 0,33 \text{ GHNY} \times 12 \text{ Tage} = 4,02 \text{ GHNY Zinsgenerierung.}$

Man hätte also $5,32 \text{ GHNY} + 4,02 \text{ GHNY}$ in seiner Wallet = $9,34 \text{ GHNY}$

Und das ist wirklich extrem großzügig gerechnet. Da man ja nur Stück für Stück hätte reingehen können.

Ergebnis: $9,34 \text{ GHNY} \times 84\$ \text{ aktueller Kurs} = 784,56\$$

Zusammenfassung:

Team X Strategie = ROI ca. 95%

Staking Strategie = ROI ca. 78% (in Wirklichkeit eher 50-60%)

Was können wir daraus lernen?

In der Vergangenheit haben wir schon einige Produktlaunches und Stakingpools mitgenommen.

Die hohe Zinsrate von teilweise mehr als 1.000% verleitet zu der Annahme, dass man so viel Zins und Zinseszins generiert, um jegliche Kursschwankung abzufangen.

Die Realität zeigt das Gegenteil. Auch die hohen Zinsen können Kurseinbrüche in dieser kurzen Zeit nicht ansatzweise ausgleichen.

Dazu kommt: Jeder neue Coin oder Token ist ein High-Risk Projekt. Man kann nicht sagen, in welche Richtung es geht. Der Fairlaunch von grizzly.fi hatte für uns das Potential, dass man zumindest mit Gewinn rausgehen kann, da das Konzept und die Roadmap sehr gut aussahen.

Aber auch hier haben wir für uns selbst wieder gelernt, dass bei all dem Hype und all den Versprechen nicht immer alles super wird.

Geschäftsführer, Youtuber, Influencer sagen vorher „Niemals verkaufen wir... to the moon“ usw. Am Ende haben sie auch wieder verkauft und das auf Kosten der Community.

Daher freuen wir uns, dass unsere Strategie profitabel war und können uns jetzt mit täglichen Gewinnen die nächsten Wochen zurücklehnen. Wir werden das Projekt weiterhin beobachten und ggf. wieder mit etwas Kapital einsteigen, wenn sich der Kurs nach der Fairlaunch Verteilung eingependelt hat.

Eine kurze Erinnerung daran, dass alle Informationen für Informationszwecke dienen und nicht als Finanzberatung angesehen werden sollten. Du bist letztendlich selbst verantwortlich für Deine Investitionen und Geschäfte.

© Copyright 2022 – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses Newsletters, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei XgoesCrypto.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert), macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§ 97 UrhG).